

Die **46. Generalversammlung** der Eichenlaubschützen Bachhausen fand am 13.07.2013 statt.

1. Vorstand: Franz Schöpf  
Kassier: Hans Härtl

2. Vorstand: Schmid Christa  
Schriftführer: Kaiser Karolin

Sportleiter: Wagner Georg  
Jugendleiter: Schöpf Matthias ( Alfons Günzkofer )  
Waffenwart: Stalleder Michael  
Jugendsprecher: Zellner Carmen

Ausschussmitglieder: Anzinger Georg  
Schöpf Karl Heinz  
Lehermeier Alois.  
Günzkofer Alfons  
Limbeck Michael

Kassenprüfer waren: Pscheidl Günter und Schöpf Martin

Begrüßen konnte der erste Vorstand Franz Schöpf:

Gemeinderat und Ehrenmitglied Retzer Xaver als Vertreter der Gemeinde  
Die Ehrenmitglieder Wagner Georg sen. und Alfons Günzkofer  
Gauschützenmeister Michael Ruhland  
Und Evi Lichtinger von der Presse

Des weiteren gingen noch Grüße an die Ehrenvorstände Kilger Josef und Novak Gerhard, die leider aus gesundheitlichen Gründen an der Versammlung nicht mehr teilnehmen konnten.

Nach der Begrüßung erhoben sich alle Anwesenden zum Gedenken der verstorbenen Mitglieder zu einer Gedenkminute von den Plätzen und zu dessen Ehren auch die geweihte Vereinskерze entzündet wurde

Grußworte gab es von: Gemeinderat Retzer Xaver (als Vertreter der Bürgermeister)  
1. Gauschützenmeister Michael Ruhland

Die 98 Mitglieder teilen sich wie folgt auf:

22 in der Seniorenklasse:  
8 in der Altersklasse  
22 in der Schützenklasse  
25 in der Damenklasse  
4 in der Juniorenklasse  
10 in der Jugendklasse  
7 in der Schülerklasse

Im Besitz des Vereins sind zurzeit:

20 elektrische Zugstände  
18 Luftgewehre  
1 Lichtgewehr mit Zubehör  
2 Luftpistolen  
21 Schießhandschuhe  
13 Schießjacken und 5 Schießhosen  
2 Teilermaschinen  
1 Ringzähler  
1 Elektronische Ring-Teilermaschine  
1 Sprechanlage  
1 Zelt 6 X 10 Meter  
1 Zeit 3 X 6 Meter  
1 Laptop  
1 Heizschwammerl

**In der Zeit vom 16.07. bis 22.07.2012 fand wieder das traditionelle Gemeindeturnier der Stockschützen** des TSV Mamming statt. Die Eichenlaubschützen Bachhausen beteiligten sich wieder mit einer Mannschaft an dem Turnier. Die Schützen waren Protschka Seppe, Stalleder Michael, Günter Pscheidl und Limbeck Michael und sie belegten punktgleich mit dem 4. den 5. Platz bei den Ausscheidungskämpfen zum Finale am Sonntag.

**Am 16.07.2012 kam auch Sohn Florian von Sibylle und Christian Gallo zur Welt.**

**Gut besucht war das Grillfest der Eichenlaubschützen am 15.08.2012 im Wirtsgarten.**

Am Grill waren heuer Xaver Retzer, Michael Limbeck mit Würstmeister Georg Anzinger und hatten voll zu tun um die gewünschten Speisen zubereiten zu können. Auch die neu angebotenen Käsgriller fanden reißend Absatz. Im Verkaufstand schafften Christa Schöpf, Günzkofer Marianne, als Helfer Günzkofer Alfons mit Kassier Härtl Hans. Stalleder Michael räumte das gebrauchte Geschirr wie schon viele Grillfeste davor zum Spülen in die Küche, wo Irmgard Stalleder, Georg Wagner und Karl Heinz Schöpf es wieder auf Hochglanz brachten.

Den Kuchenstand betreuten heuer Ivonne Schott und Martina Härtl mit einigen Helferinnen. Am Salatbuffet werkelt Mathias Schöpf und einige Jungschützinnen um die Salatteller groß und klein zuzubereiten.

**Am 16.08.2012 fanden sich 14 Jugendliche aus der Gemeinde Mamming und Gottfrieding im Gasthaus zum Johann in Bachhausen ein um am Ferienprogramm der Eichenlaubschützen teilzunehmen.**

Nach der Begrüßung durch Vorstand Franz Schöpf wurden die Jugendlichen in Gruppen aufgeteilt. Alfons Günzkofer zeigte ihnen mit welchen Waffen bei den Eichenlaubschützen geschossen wird, erklärte ihnen die Entwicklung der einzelnen Sportgeräte und zeigte ihnen auch an Hand von Schussmustern die Wirkung der einzelnen Waffen. Nach dem noch die Ausrüstung gezeigt und erklärt wurde, wurde noch sehr eindringlich auf die Sicherheitsvorschriften beim Schießen und beim Umgang mit den Waffen hingewiesen. Anschließend ging es dann zu den einzelnen Ständen, wo dann alle ihre Fähigkeiten ein Ziel zu treffen beweisen konnten. Beim Schießen mit dem Luftgewehr auf verschiedene Scheiben und mit dem Lichtgewehr sowie mit eine Spielzeug Armbrust musste mancher feststellen, dass das Treffen gar nicht so einfach ist wie er es sich vorgestellt hat. Nach dem Auswerten der einzelnen Schießergebnisse wurde dann die Preisverteilung durchgeführt, wo sich jeder gemäß seiner Platzierung einen Preis aussuchen konnte. Zusätzlich bekam noch jeder Teilnehmer eine Urkunde, wo er seine Leistung die er beim Schießen gebracht hatte ablesen konnte. Um die verbrauchten Kalorien zu ersetzen gab es anschließend noch Würstl und Fleisch vom Grill die Georg Anzinger zubereitet hat, was mit den diversen Getränken allen anscheinend gut mundeten.

Das **besten** Ergebnisse erreichten: Platz1 Niclas Stöger mit 217 Punkten, Platz 2 Felix Eberl mit 212 Punkten, Platz 3 Marina Krotzer mit 209 Punkten, Platz 4 Johannes Loichinger mit 205 Punkten und Platz 5 Florian Sandner ebenfalls mit 205 Punkten.

**Alois Strunz feierte am 29.08.2012 seinen 80. Geburtstag.** Zu der Feier stellte er im Garten seiner Tochter das kleine Zelt der Eichenlaubschützen auf, wo dann kräftig gefeiert wurde. Die Abordnung der Eichenlaubschützen wurde herzlich empfangen und Vorstand Franz Schöpf übergab das Geburtstagsgeschenk und wünschte dem Jubilar alles Gute und noch viele Jahre im Kreise seiner Lieben. Bei einer guten Brotzeit und Kaffee und Kuchen wurde die Zeit nicht lang.

Mitglied **Josef Apfelbeck konnte am 01.09.2012 seinen 75. Geburtstag** feiern Eine Abordnung der Eichenlaubschützen kam in Landgasthof Apfelbeck zu der Feier und übergaben mit den besten Wünschen für die Zukunft ein Geschenk.

**Am 13.09.2012 begann die neue Schießsaison 2012 - 2013**

**Am Kirtauszug in Pilberskofen am 14.09.2012** beteiligten sich auch die Eichenlaubschützen.

**Zum Sichtungslehrgang am 17.09.2012 für den Niederbayernkader der Schützenjugend** wurde heuer Christoph Portz auf Grund seiner guten Leistungen beim Jugendfernwettkampf eingeladen. Doch leider konnte er wegen fehlender Ausrüstung (wegen geschlossener Gaststätte) bei dem Lehrgang in Gündelkofen nicht antreten.

**Die Gaurunde 2012 - 2013 begann am 22.09.2012**

**Die Abschlussveranstaltung des Ferienprogrammes der Verwaltungsgemeinschaft Mamming - Gottfrieding war am 16.10.2012 im Gasthaus Apfelbeck.** Alfons Günzkofer nahm von den Eichenlaubschützen Bachhausen an der Veranstaltung teil.

**Am Kirtaschießen der Edelweißschützen Dingolfing, das vom 12 - 28 .10. 2012** stattfand beteiligten sich wieder 10 Eichenlaubschützen und erreichten wieder einige gute Platzierungen und konnten somit wieder einige Geld- und Sachpreise mit nach Hause nehmen.

Mehrheitspreis: Platz 7

Mannschaftswertung: Platz 6 mit 691,3 Minuspunkten bei der Punktwertung

Schüler:	Portz Christoph	Platz 11 mit 82 Ringen
	Krotzer Marina	Platz 12 mit 81 Ringen
	Schott Larissa	Platz 18 mit 52 Ringen
Jugend:	Konrad Stefan	Platz 09 mit 89 Ringen
Junioren:	Kaiser Carolin	Platz 06 mit 93 Ringen
Schützen:	Schöpf Matthias	Platz 18 mit 92 Ringen
Altersklasse:	Schmid Christa	Platz 06 mit 94/94 Ringen
	Schöpf Franz	Platz 08 mit 94/93 Ringen
Senioren:	Stalleder Michael	Platz 03 mit 93 Ringen
Pistole		
Junioren:	Schmid Alexander	Platz 04 mit 76 Ringen
Sachpreise:	Portz Christoph	Platz 19 mit 29,4 Teiler
Festscheibe:	Schöpf Franz	Platz 17 mit 181,4 Teiler

**Schöpf Matthias und Limbeck Michael besuchten am 03.11.2012 den Übungsleiterlehrgang** und legten anschließend die Prüfung mit Erfolg ab.

**Der Wanderpokal der Schützenjugend der Verwaltungsgemeinschaft Mamming - Gottfrieding wurde heuer bei den Isartalerschützen Mammingerschwaigen am 11.11.2012 ausgetragen.**

Johann Michael begrüßte die Jungschützen und erklärte ihnen den Schießmodus.

Wie schon die letzten Jahre behielten die Jugendlichen der Mamminger Schwaigen bei der Wertung der besten 5 Schützen die Oberhand. Bei dem Zweikampf zwischen ihnen und den Eichenlaubschützen Bachhausen erreichten sie bei je 30 Schuss 1317 Ringe und Bachhausen 1262 Ringe. Gottfrieding brachte nur zwei Jugendliche an den Stand, die zusammen 410 Ringe erzielten.

in die Wertung kamen bei Eichenlaub Bachhausen:

Protschka Seppe 281 Ringe, Kaiser Carolin 269 Ringe, Haslbeck Felix 239 Ringe, Portz Christoph 238 Ringe, Konrad Stefan 235 Ringe

Mit am Stand waren noch: Krozer Marina 218 Ringe, Schott Larissa 161 Ringe, Zellner Erik 168 Ringe, Wimmer Lukas 133 Ringe.

Bürgermeister Georg Eberl nahm die Preisverteilung vor und übergab an die siegreiche Mannschaft den Wanderpokal, und an die ringbesten Einzelschützen der Vereine und an den besten Blattlschützen einen Preis. Anschließend gab es noch bei einem gemütlichen Zusammensein eine stärkende Brotzeit und Getränke für alle Jugendlichen und deren Betreuer.

**Am 5. Dezember waren Schöpf Karl Heinz und Schöpf Christian wieder als Nikolaus** unterwegs und spendeten den Erlös von 335 € dem Verein, wofür sich Vorstand Franz Schöpf herzlich bedankte

**Ehrenvorstand Josef Kilger konnte am 07.12.2012 seinen 85. Geburtstag feiern.** Vorstand Franz Schöpf und Ehrenmitglied Alfons Günzkofer kamen zu dem Jubilar zum Gratulieren, wünschten ihm für die Zukunft alles Gute und überbrachten ein kleines Geburtstagsgeschenk. Bei einer guten Brotzeit und Kaffee und Kuchen wurde, trotz leichten Verständigungsschwierigkeiten, sich über die vergangene Zeit lange unterhalten.

Das traditionelle **Nikolausschießen** der Eichenlaubschützen Bachhausen fand **am 08.12.2012** statt.

Es beteiligten sich 4 Jugendliche und 37 Erwachsene an dem Schießen.

Alfons Günzkofer wertete die Nikolausscheiben aus und es ergab sich folgendes Ergebnis.

Bei der Jugend wurde:

1. Schott Larissa	mit 19/17 Punkten
2. Erik Zellner	mit 19/14 Punkten
3. Marina Krotzer	mit 15 Punkten
4. Michael Schott	mit 12 Punkten

Die Ersten Plätze bei den Erwachsenen nahmen ein:

1. Moosbauer Richard	mit 32 Punkten
2. Kaiser Carolin	mit 27 Punkten
3. Müller Manfred	mit 25/15 Punkten
4. Schöpf Martin	mit 25/8 Punkten
5. Aigner Georg	mit 25/7 Punkten
6. Portz Christoph	mit 24/20 Punkten

**Die Christbaumversteigerung der Isartaler Schützen Mammingerschwaigen war am 15.12.2012.**

Die Eichenlaubschützen waren mit einer starken Abordnung vertreten.

**Am 22.12.2012 hielten die Eichenlaubschützen Bachhausen ihre Christbaumversteigerung ab.** Nach dem Losverkauf versteigerte K.H.Schöpf mit seinem Zureicher Alfons Günzkofer die Speisen und Sachwaren. Bei dem vollbesetzten Nebenzimmer und der Gaststube waren die Sachen wieder gut unter die Leute zu bringen, so dass wieder ein gutes Ergebnis an Einnahmen erreicht werden konnte. Nach der Baumversteigerung bedankte sich Vorstand Franz Schöpf für den zahlreichen Besuch, für das gute Steigern der Sachen und des Baumes und wünschte dann im Namen des Vereins allen geruhsame Feiertage und ein gutes, gesundes und friedliches neues Jahr.

**Am 29.12.2012 war Jugendleiter Matthias Schöpf mit einigen Jugendlichen der Eichenlaubschützen Bachhausen in der elypso - Badewelt in Deggendorf**

**Das traditionelle Schießen am Neujahrstag der Eichenlaubschützen Bachhausen** war auch heuer mit 46 Teilnehmern wieder gut besucht.

Beim Schießen auf einen 5er Streifen und 5 Schuss auf eine Glückscheibe kam es bei den Jugendlichen zur folgenden Platzierung:

1. Christoph Portz	mit 96 Punkten
2. Michael Schott	mit 92/84 Punkten
3. Marina Krotzer	mit 92/69 Punkten
4. Stefan Konrad	mit 89 Punkten
5. Larissa Schott	mit 72 Punkten
6. Seppe Protschka	mit 69 Punkten
7. Erik Zellner	mit 64 Punkten

Bei den Erwachsenen erreichten die ersten 10 Plätze:

1. Ivonne Schott	mit 98 Punkten
2. Sybille Gallo	mit 95/94 Punkten
3. Paul Altenbuchner	mit 95/58 Punkten
4. Hans Steinberger	mit 93/87 Punkten
5. Michael Staller	mit 93/72 Punkten
6. Norbert Bartsch	mit 90/76 Punkten
7. Christian Anzinger	mit 90/75 Punkten
8. Alfons Günzkofer	mit 90/71 Punkten
9. Carmen Zellner	mit 89/80 Punkten
10. Matthias Schöpf	mit 88 Punkten

Gemäß ihren Platzierungen konnten sich alle Teilnehmer einen Preis aussuchen.

Vorstand Franz Schöpf bedankte sich am Ende der Veranstaltung für die zahlreiche Teilnahme, dem vernünftigen Verhalten auf dem Schießstand und wünschte allen noch ein gutes und erfolgreiches neues Jahr.

**Die Gaumeisterschaft für das Jahr 2013 fand in der Zeit vom 04.01. bis 06.01 2013 bei der VSG Dingolfing statt.**

Von den Teilnehmern der Eichenlaubschützen Bachhausen wurden folgende Ergebnisse und Platzierungen erreicht:

**Luftgewehr:**

Schülerklasse m:	Wimmer Lukas	Platz 9 mit 117 Ringen
Schülerklasse w:	Krotzer Marina Schott Larissa	Platz 4 mit 169 Ringen ( ringgleich mit Platz 3) (NbM) Platz 7 mit 147 Ringen) (NbM)
Mannschaft Schüler:	Platz 4 mit 433 Ringen	
Jugendklasse m:	Haslbeck Felix Portz Christoph	Platz 10 mit 310 Ringen Platz 11 mit 299 Ringen
Juniorenklasse Aw:	Kaiser Carolin	Platz 2 mit 371 Ringen) (NbM)
Juniorenklasse Am:	Schöpf Markus	Platz 6 mit 306 Ringen
Juniorenklasse Bm:	Protschka Seppe Konrad Stefan Bentele Stefan	Platz 3 mit 378 Ringen) (NbM) Platz 9 mit 340 Ringen Platz 12 mit 280 Ringen
<b>Mannschaft Junioren:</b>	<b>Platz 1 mit 1024 Ringen</b> ( Protschka, Konrad, Schöpf)	

Schützenklasse:	Schöpf Matthias	Platz 16 mit 364 Ringen
Damenklasse:	Bischoff Susanne Härtl Martina	Platz 9 mit 332 Ringen Platz 10 mit 329 Ringen
Herren Altersklasse:	Schöpf Franz	Platz 6 mit 367 Ringen (NbM.)
Damen Altersklasse:	Schmid Christa	Platz 3 mit 364 Ringen (NbM.)
Senioren Bm:	Stalleder Michael	Platz 2 mit 346 Ringen (NbM.)
<b>Luftpistole:</b>	Limbeck Michael	Platz 12 mit 327 Ringen

**Kleinkaliber:**

KK 100 m:	<b>Friedrich Marianne Platz 1 mit 282 Ringen</b> (NbM.) Fleischmann Lydia Platz 2 mit 259 Ringen (NbM.) Schmid Christa Platz 3 mit 247 Ringen (NbM.)
-----------	--

**Mannschaft: Platz 1 mit 788 Ringen**

Senioren m:	Stalleder Michael	Platz 1 mit 263 Ringen
-------------	-------------------	------------------------

**Die Gaumeisterschaften mit dem Zimmerstutzen waren am 19.01.2013 in Bachhausen** und die Teilnehmer der Eichenlaubschützen bachhausen erreichten folgende Plätze:

Damenaltersklasse:	Schmid Christa	Platz 2 mit 249 Ringen (nur zwei Teilnehmer) (NbM.)
Senioren w:	Schicker Anna	Platz 1 mit 220 Ringen (nur ein Teilnehmer)
Senioren m:	Stalleder Michael Günzkofer Alfons Weindl Hans	Platz 2 mit 257 Ringen (NbM.) Platz 5 mit 232 Ringen (NbM.) Platz 6 mit 231 Ringen (NbM.)
Traditionsstutzen:	Stalleder Michael	

**Am 26.01.2013** besuchten Abordnungen Der Eichenlaubschützen Bachhausen die Faschingsveranstaltungen in Bubach und in der Mammingerschwaigen

**Der Faschingsball der Eichenlaubschützen am 02.02.2013** war mit über 100 Besuchern nicht schlecht besucht, aber trotzdem reichte der Erlös der Eintrittsgelder nicht zum Decken aller Unkosten. Die Kapelle Silberblitz, heuer mit neuer Sängerin, brachte die Faschingsgäste schnell auf Touren, so dass bald eine gute Stimmung herrschte.

Die Tanzeinlagen der Bubacher "Connys Bodyguards" brachten ihnen viel Beifall und auch der Auftritt der Schützen mit ihrer Baustelle brachte die Besucher zum Lachen. Mitwirkende beim Auftritt der Eichenlaubschützen waren Michael Limbeck, Christian Schöpf, Matthias Schöpf und Christian Anzinger. Das bunte Treiben der hauptsächlich maskierten Gäste ging bei guter Musik und Stimmung bis spät nach Mitternacht.

**Alois Schätz konnte am 04.02.2013 seinen 80. Geburtstag** bei guter Gesundheit feiern. Auch die Eichenlaubschützen wurden zu der Feier im Gasthaus Hager nach Niederhausen eingeladen. Vorstand Franz Schöpf und die Ehrenmitglieder Georg Wagner sen. und Alfons Günzkofer kamen zum Gratulieren und übergaben mit den besten Wünschen für weitere viele Lebensjahre ein Geschenk. Bei einem guten Essen und anschließendem Kaffee mit Kuchen wurde die Zeit nicht lang.

**Gerhager Heinz vollendete am 14.02.2013 sein 65. Lebensjahr.** Wegen seiner angeschlagenen Gesundheit konnten die Eichenlaubschützen dem Jubilar nur aus der Ferne alles Gute und eine Besserung seiner Gesundheit wünschen.

**Die Winterparty fand heuer wegen des Teisbacher Faschings am 23. 02.2013** statt. Der Wirtsstadel wurde von dem Organisationsteam wieder auf Vordermann gebracht, so dass sich die Gäste wieder wohl fühlen konnten. Bei verschiedenen Getränken und dem von Alexander Schmid zubereiteten bayrischen Kebab hielten sich die zahlreichen Besucher wieder bis lange nach Mitternacht.

**Der Gau hielt am 03.03.2013 ein separates Gaukönigschießen** ab. Schöpf Franz, Christa Schmid und Lukas Wimmer nahmen als Vertreter der Eichenlaubschützen teil, konnten aber keinen der ersten Plätze erringen.

**In der Zeit vom 14.01 bis 14.04.2013 fanden auf der Schießanlage der Eichenlaubschützen Bachhausen wieder die Schießen des Jugendfernwettkampfes des Schützengau Dingolfing statt.** Die Eichenlaubschützen Bachhausen beteiligten sich mit 10 Jugendlichen an dem Wettkampf, die folgende Plätze belegten:

Schüler: (20 Schuss)	Platz 5	Krotzer Marina	mit 512 Ringen (Finale)
	Platz 10	Schott Larissa	mit 461 Ringen (Finale)
	Platz 16	Zellner Erik	mit 422 Ringen
	Platz 18	Wimmer Lukas	mit 364 Ringen

Jugend: (40 Schuss)	Platz 6	Haslbeck Felix	mit 979 Ringen (Finale)
	Platz 8	Portz Christoph	mit 920 Ringen (Finale)

Junioren A: (40 Schuss)	Platz 3	Kaiser Carolin	mit 1088 Ringen (Finale)
-------------------------	---------	----------------	--------------------------

Junioren B: (40 Schuss)	Platz 2	Protschka Seppe	mit 1134 Ringen (Finale)
	Platz 6	Konrad Stefan	mit 1059 Ringen (Finale)

Junioren A LP	Platz 1	Schmid Alexander	mit 770 Ringen
---------------	---------	------------------	----------------

**Finale LG Schüler:** Platz 8 Schott Larissa mit 85,8 Ringen  
leider konnte Krotzer Marina nicht antreten, sie hätte sicher einen der vorderen Plätze erreicht.

<b>Finale LG Jugend:</b>	Platz 5	Haslbeck Felix	mit 89,3 Ringen
	Platz 6	Portz Christoph	mit 88,6 Ringen

<b>Finale LG Junioren B</b>	Platz 4	Protschka Seppe	mit 92,2 Ringen
	Platz 6	Konrad Stefan	mit 89,9 Ringen

**Ehrenvorstand Gerhard Nowak konnte am 30.04.2013 seinen 80. Geburtstag** feiern Hans Königbauer, Erich Zellner sen. und die Ehrenmitglieder Georg Wagner sen. und Alfons Günzkofer besuchten den Jubilar in seinem Eigenheim in Landau und übergaben mit den besten Wünschen für noch viele weitere Lebensjahre ein Geschenk. Bei einem guten Schweinebraten und anschließendem Kaffee mit Kuchen wurde noch lange über die vergangene Zeit und den dazugehörigen Ereignissen und Erlebnissen sich unterhalten. Ein herzlicher Dank gilt dem Jubilar für seine großzügige Spende für die Jugendarbeit anlässlich seines Geburtstages.

**Im April und Mai 2013 fanden in Plattling und Straubing wieder die Bezirksmeisterschaften mit dem Luftgewehr, Zimmerstutzen und Kleinkalibergewehr statt.**

Von den Eichenlaubschützen Bachhausen konnten sich wieder einige Teilnehmer der Gaumeisterschaft für die Bezirksmeisterschaften qualifizieren und belegten dort folgend Plätze:

**Luftgewehr**

Schüler w (30 Schuss)	Krotzer Marina	Platz 66	mit 160 Ringen
	Schott Larissa	Platz 93	mit 142 Ringen

Junioren A w: (40 Schuss)	Kaiser Carolin	Platz 17	mit 355 Ringen
---------------------------	----------------	----------	----------------

<b>Junioren B m:</b>	<b>Protschka Seppe</b>	<b>Platz 1</b>	<b>mit 385 Ringen (Bayr M.)</b>
----------------------	------------------------	----------------	---------------------------------

Altersklasse w:	Schmid Christa	Platz 3	mit 374 Ringen <b>(Bayr M.)</b>
-----------------	----------------	---------	---------------------------------

Senioren B m:	Stalleder Michael	Platz 11	mit 333 Ringen
---------------	-------------------	----------	----------------

Senioren B w:	Kammerl Gerlinde	Platz 3	mit 334 Ringen
---------------	------------------	---------	----------------

**Zimmerstutzen:**

Altersklasse w:	Schmid Christa	Platz 5	mit 253 Ringen
-----------------	----------------	---------	----------------

Senioren m:	Stalleder Michael	Platz 23	mit 247 Ringen
-------------	-------------------	----------	----------------

	Weindl Hans	Platz 30	mit 237 Ringen
--	-------------	----------	----------------

**KK - Kleinkaliber**

<b>Altersklasse w:</b>	<b>Schmid Christa</b>	<b>Platz 1</b>	<b>mit 280 Ringen (Bayr M.)</b>
------------------------	-----------------------	----------------	---------------------------------

	Friedrich Marianne	Platz 2	mit 280 Ringen <b>(Bayr M.)</b>
--	--------------------	---------	---------------------------------

	Fleischmann Lydia	Platz 6	mit 267 Ringen
--	-------------------	---------	----------------

Mannschaft Damenklasse: Eichenlaub Bachhausen Platz 2 mit 827 Ringen

**Am 24 Mai 2013** beteiligten sich die Eichenlaubschützen Bachhausen mit einer großen Abordnung **am Auszug zum 50. Volksfest in Mamming**

und am **30.05.2013** beim **Auszug zum Rosenauer Volksfest.**





**Am Gaujugendausflug am 06.07.2013 nach München** zur Allianz Arena und in die Münchner Filmstudios nahmen wieder einige Jungschützen der Eichenlaubschützen Bachhausen teil.

**Bei den bayrischen Meisterschaften die Anfang Juli in Hochbrück stattfanden**, konnten die drei Teilnehmer der Eichenlaubschützen Bachhausen folgende Ergebnisse erreichen:

#### **Luftgewehr**

Protschka Seppe      Junioren B:              Platz 48 mit 375 Ringen

#### **KK 100 Meter**

Friedrich Marianne    Damen-A.Kl.              Platz 2 mit 287 Ringen (qual.D- Meisterschaft)

Schmid Christa        Damen-A.Kl.              Platz 22 mit 267 Ringen

#### **Zimmerstutzen**

Friedrich Marianne    Damen-A.Kl.              Platz 8 mit 265 Ringen (qual.D- Meisterschaft)

Die Eichenlaubschützen gratulieren den 3 Teilnehmern zu ihrem erfolgreichen Abschneiden.

**Friedrich Marianne durfte auf Grund ihrer starken Leistungen bei den bayrischen Meisterschaften an den Deutschen Meisterschaften teilnehmen, und erreichte in ihrer Klasse mit dem Zimmerstutzen mit 273 Ringen den 5 Platz und mit dem KK auf 100 Meter mit 278 Ringen den 7 Platz**

**Nachwuchs gab es bei folgenden Mitgliedern der Eichenlaubschützen:** Bei Gerhager Marion eine Hanna, bei Gerhager Miriam eine Leni, Gerhager Tina eine Amalie und bei Gallo Sibylle einen Florian wozu die Eichenlaubschützen recht herzlich gratulieren.

Die Eichenlaubschützen beteiligten sich auch an **der Spendenaktion für die Hochwasseropfer** an der Donau im Raum Deggendorf mit einer Spende von 500 € einigen Gerätschaften.

Vorstand Franz Schöpf informierte die Mitglieder noch über ein neues Beitragseinzugssystem - SEPA - Lastschriftverfahren- und über die Meldung vom Finanzamt, das der Betrag in der Kasse allmählich zu hoch wird und in Bälde für vereinsinterne Ausgaben genützt werden muss, da wegen der Gemeinnützigkeit kein Kapital ohne Angaben von wichtigen Gründen angehäuft werden darf.

Des weiteren sprach er den Wunsch aus, dass wenn die Eichenlaubschützen bei Veranstaltungen teilnehmen in Vereinstracht oder in den Sportjacken wegen dem einheitlichen Erscheinungsbild auftreten.

Auch informierte er die Versammlung, dass sich 3 Jungschützen eine eigene Schießkleidung anschafften und der Verein einen Unkostenbeitrag von 200 Euro gewährte.

**Die von Ehrenmitglied Wagner Georg sen. anlässlich seines 75. Geburtstages gestiftete Schützenscheibe gewann Stallerder Irmgard mit einem 17 Teiler**, Stallerder Michael belegte mit einem 18 Teiler den 2. Platz.

Auch in der abgelaufenen Saison besuchten die Eichenlaubschützen wieder verschiedene Veranstaltungen der Vereine im Gau Dingolfing z.B. Wein- und Starkbierfest in Lengthal, Starkbierfest in Oberwolkersdorf und Gartenfest der Immergrüenschützen Goben.

Die Eichenlaubschützen nahmen auch bei den kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen in der Gemeinde, wie Fronleichnam, Kriegerjahrtag, Erntedank, Totensonntag, und bei div. Grillfesten und Christbaumversteigerungen teil.

Vorstand Franz Schöpf bedankte sich noch bei der Gemeinde für das kostenlose Kopieren, bei Michael Stallerder für das kostenlose Füllen der Pressluftflaschen und bei allen die am Gelingen der Veranstaltungen des Vereins beigetragen haben, und schloss die Versammlung mit einem dreifachen „Schützen Heil“

**Jahresmeisterschaft 2012 / 2013****Schüler** **Durchschnitt**

1. Krotzer Marina	168,0
2. Schott Larissa	147,0
3. Wimmer Lukas	126,0

**Jugend**

1. Protschka Seppe	189,0
2. Konrad Stefan	172,0
3. Haslbeck Felix	168,0
4. Portz Christoph	158,0

**Junioren**

1. Schöpf Markus	172,0
------------------	-------

**Damenklasse**

1. Schmid Christa	188,0
2. Kammerl Gerlinde	171,0
3. Stalleder Irmgard	162,0

**Schützenklasse**

1. Schöpf Franz	188,0
2. Schöpf Matthias	183,0
3. Stalleder Michael	181,0

**Hobbyklasse**

1. Dost Armin	82,5
2. Günzkofer Alfons	78,9

**Pistole**

1. Limbeck Michael	84,1
2. Schöpf Franz	82,7
3. Stalleder Michael	79,0
4. Limbeck Angelika	65,5
5. Stalleder Irmgard	63,2

**Ehrung bei der RWK-Abschlussfeier.**

**Niederb. Meister:** LG Protschka Josef, KK Schmid Christa,  
ZM Friedrich Marianne

**Schützenkönige: 2013**

1. Schöpf Franz	82 Teiler	Schützenkönig
2. Limbeck Michael	156 Teiler	Wurstkönig
3. Protschka Seppe	184 Teiler	Brezenkönig
4. Schmid Christa	191 Teiler	
5. Wimmer Lukas	195 Teiler	
6. Krotzer Marina	265 Teiler	

**Ehrungen für Treue Mitgliedschaft 2013**

**20 Jahre**

Loichinger Claudia  
Gallo Sibylle

**25 Jahre**

**30 Jahre**

Apfelbeck Josef (Besche)

**35 Jahre**

Apfelbeck Josef sen.  
Pscheidl Günter  
Schöpf Franz

**40 Jahre**

**45 Jahre**

**50 Jahre**

Staller Michael

**55 Jahre**

Kilger Josef

Geburtstage Saison 2012 - 2013



75. Geburtstag von Apfelbeck Josef sen.



80. Geburtstag von Strunz Alois



85. Geburtstag von Ehrenvorstand Kilger Josef



80. Geburtstag von Schätz Alois



80. Geburtstag von Ehrenvorstand Nowak Gerhard



65. Geburtstag von Emminger Hans

# Der König der Schützen heißt Franz Schöpff

## Umfangreiche Tagesordnung bei Jahreshauptversammlung der Eichenlaub-Schützen



Erster Gauschützenmeister Michael Ruhland gratulierte Ersten Vorstand Franz Schöpff (Zweiter von links) und der gesamten Führungsriege zur Wiederwahl.

**Bachhausen.** (lj) Neben den obligatorischen Bereichen standen im vergangenen Samstag bei den Eichenlaub-Schützen Bachhausen Neuwahlen auf der Tagesordnung, die keine Überraschungen brachten. Franz Schöpff bleibt für weitere zwei Jahre Vorstand und auch die weiteren Vorstandsämter wurden einstimmig bestätigt. Weil er nicht nur die Geschicke des Vereins lenken, sondern auch eine gute Dreiflerquote aufweisen kann, wurde Franz Schöpff zum neuen Schützenkönig gekürt.

Über die Schießsaison 2012/2013 äußerte sich Erster Schützenmeister



Gemeinderat Xavier Retzer führte die Neuwahlen durch.

stärkt und führt diese für weitere zwei Jahre aus.

Allgemein sei der Trend zum Schützensport nach dem Schrockszustand nach einigen unglückseligen Vorkommnissen wieder vorhanden, die nicht vergessen aber dennoch objektiv betrachtet werden sollten. Einen Appell richtete er an die Erwachsenen, die Jugendlichen bei den diversen wichtigen Wettkämpfen und Ausflügen zu begleiten. Er warb des Weiteren um rege Beteiligung an Wettkämpfen, zu denen der Schützengau Dingolfing einlädt.

Drei Niederbayerische Meister (Christa Schmid, Michael Stalleder und Seppe Protschka) aus einem Schützenverein hervorzuheben, darauf sei selbstverständlich auch die Gemeinde Mamming stolz, bei seinem Grußwort vor Durchführung der Neuwahlen, die folgende Ergebnisse brachten - Erster Vorstand: Franz Schöpff, Zweiter Vorstand: Christa Schmid, Kassier: Hans Hirtl, Schriftführerin: Carolin Kaiser, Sportleiter: Georg Wagner, Jugendleiter: Matthias Schöpff, Welfenwart: Michael Stalleder, Jugendleiterin: Carmen Zellner, Ausschussmitglieder: Alfons Günzkofer, Karl-Heinz Schöpff, Georg Anzinger, Alois Lehmeier und Michael Lambeck. Somit wurde die gesamte Vorstandsrunde der Eichenlaub-Schützen in ihren Ämtern be-

stärkt und führt diese für weitere zwei Jahre aus.

Im Rahmen der Generalversammlung ehrten die Eichenlaub-Schützen auch ihre Jahressieger wie folgt - Schüler: 1. Martin Krotzer, 2. Larissa Schott, 3. Lukas Wimmer, Jugend: 1. Seppe Protschka, 2. Stefan Konrad, 3. Felix Haslbeck, 4. Christoph Fortz; Junioren: 1. Markus Schöpff, Damenklasse: 1. Christa Schmid, 2. Gerlinde Kammerl, 3. Irngard Stalleder; Schützenklasse 1: Franz Schöpff, 2. Matthias Schöpff, 3. Michael Stalleder; Hobbyklasse: 1. Armin Dost, 2. Alfons Günzkofer; Pistole: 1. Michael Lambeck, 2. Franz Schöpff, 3. Michael Stalleder, 4. Angelika Lambeck, 5. Irngard Stalleder. Als neue Schützenkönige wurden proklamiert: Franz Schöpff ist mit einem 82-Teilern Schützenkönig der Eichenlaub-Schützen Bachhausen. Mit einem 156-Teilern wurde Michael Lambeck zum Wurstkönig gekürt und mit einem 184-Teilern ernannte man Seppe Protschka zum Breyzenkönig.

Franz Schöpf enttäuscht darüber, was die Beteiligung an den Schießabenden anbelangt. Die finanzielle Seite des Schützenvereins stellte Kassier Hans Härtl dar.

Anschließend zählte Sportleiter Georg Wagner jun. in seinem Jahresbericht alle Ergebnisse, Erfolge aber auch Misserfolge auf. Gleichermaßen Jugendleiter Matthias Schöpf, der 21 Jugendliche unter seine Fittiche genommen hat, die in Schüler, Jugend und Junioren aufgeteilt sind. Davon sind aktuell dreizehn aktiv am Schießbetrieb beteiligt. Interessiert verfolgte die Versammlung die Ergebnisse aus dem Jugendvergleichsschießen, dem Jugendfernwettkampf, bei denen man mit beachtlichen Ergebnissen aufwarten konnte. Genauso bei der Gaumeisterschaft und der Niederbayerischen Meisterschaft, bei der Seppe Protschka mit 385 Ringen den steghaften ersten Platz erreichte.

Dem Dank schloss sich Erster Gauschützenmeister Michael Ruhland in seinem Grußwort an, denn mit 21 jugendlichen Mitgliedern seien die Eichenlaub-Schützen sehr gut aufgestellt.



Proklamieren der Schützenkönige: Michael Ruhland (von links), Brezenkönig Seppe Protschka, Schützenkönig Franz Schöpf, Wurstkönig Michael Limbeck.



Geehrt und mit schönen Preisen bedacht wurden auch die Jahre-meister 2012/2013 der Eichenlaub-Schützen Bachhausen. JH 16.05.13

## Niederbayerische Meister

**Bachhausen.** (li) Alle Schützen, die beim Rundenwettkampf der letzten Saison dabei waren, hatten sich am Sonntagnachmittag zu einer gemütlichen Abschlussfeier im Gasthaus „Zum Johann“ in Bachhausen versammelt. Dazu hatte die Wirtin Christa Schmid ein hervorragendes Essen sowie



Drei Niederbayerische Meister aus Bachhausen; Marianne Friedrich (von links), Josef Protschka und Christa Schmid.

Kaffee und Kuchen, gespendet von Christa und Annemarie Schöpf, vorbereitet. Nach dem genusslichen Kaffee begrüßte der Erste Schützenmeister Franz Schöpf alle Schützen und gab die Ergebnisse der Mannschaften mit Punkten und Ringdurchschnitte vom Rundenwettkampf der letzten Saison sowie die Mannschaftsaufstellung für die neue Saison bekannt. Bei dieser Gelegenheit konnte Schützenmeister Franz Schöpf auch die drei Niederbayerischen Meister begrüßen. Bei den Junioren B wurde Josef Protschka mit 385 Ringen in Plattling Niederbayerischer Meister. In der Damen-Altersklasse wurde Christa Schmid mit dem Kleinkaliber 100 Meter in Straubing mit 280 Ringen Niederbayerische Meisterin. Den zweiten Platz belegte Marianne Friedrich auch mit 280 Ringen, aber

mit schlechterer letzten Serie. Lydia Fleischmann Lydia kam mit 267 Ringen auf den sechsten Platz. Mit der Mannschaft belegten sie mit 827 Ringen den zweiten Platz. Mit dem Zimmerstutzen wurde Marianne Friedrich ebenfalls in Straubing mit 263 Ringen Niederbayerische Meisterin. Schützenmeister Franz Schöpf gratulierte ihnen zu diesem großartigen Erfolg und überreichte den drei Niederbayerischen Meistern ein kleines Präsent. Bei den Bayerischen Meisterschaften im KK 100 Meter vom vergangenen Samstag in München Hochbrück erreichte Marianne Friedrich mit 287 Ringen den zweiten Platz und Christa Schmid mit 263 Ringen den 22. Platz. Die Bayerischen Meisterschaften der Junioren B finden am kommenden Sonntag in Hochbrück statt.

DA 03.07.2013



Gewinnerin der Geburtstagsscheibe v. Wagner Georg sen. zum 75. Irmgard Stallerer mit einem 17 Teiler



**Niederbayrische Meister - Einzel**  
Friedrich Marianne, Protschka Seppe, Schmid Christa

**Mannschaft 2 Platz**  
Friedrich Marianne, Fleischmann Lydia, Schmid Christa



Gratulation zum Nachwuchs Tina Lindmeier  
Gerhager Marion

Abschlussfeier 2013

Jahresmeister



Schützenklasse - Franz Schöpf



Junioren - Markus Schöpf



Jugend Seppe Protschka



Damen - Christa Schmid



Hobby - Dost Armin



Pistole - Limbeck Michael



Schützenkönig: Schöpf Franz

Wurst- Protschka Seppe, Brezen- Limbeck Michael



Neue Vorstandschaft



**Dingolfing.** Kurzlich land im Gasthaus "Zum Johann" in Bachhausen bei Mamming das Finale des Jugendfernwehrtampis statt, das von der Jugendleitung des Schützengaus Dingolfing ausgerichtet wurde. Im Anschluss wurde die Jugendversammlung mit Ehrung der Nachwuchsrunde und Preisverteilung der Gaumeisterschaften 2013 für alle Disziplinen und Klassen der Jungschützen abgehalten.

Im Vorfeld hatten in der Zeit von Januar bis April dieses Jahres bereits vier Durchgänge des Jugendfernwehrtampis stattgefunden. Um ins Finale gelangen zu können, mussten dabei drei Wertungsergebnisse geschossen werden. In den verschiedenen Altersklassen konnten sich jeweils die besten acht Schützen für das Finale qualifizieren. Gegen Mittag startete der erste Finaldurchgang. Auf Ansage hatte jeder Teilnehmer zehn Schüsse abzugeben. Nach jedem Schuss wurden die Scheiben eingesammelt, ausgewertet und das Ergebnis in Zehnhundertern bekanntgegeben. Die Zuschauer hatten dabei die Möglichkeit, die Ergebnisse auf einer Leinwand mitzuerfolgen. Gleich im Anschluss an den jeweiligen Durchgang erfolgte die Siegerehrung durch die Erste Gaujugendleiterin Eva Lummer.

Die drei Erstplatzierten erhielten jeweils eine Medaille - Schülerklasse Luftgewehr: 1. Maximilian Simbeck (Edelweiß Dingolfing) mit 98,9 Ringen, 2. Maximilian Reicheneder (Edelweiß Dingolfing) 95,4, 3. Lisa Walther (Zum See Lichtensee) 95,1; Schülerklasse Luftpistole: 1. Annika Reicheneder (Edelweiß Dingolfing) 89,4; 2. Dominik Lux (Isarring) 89,4; 2. Dominik Lux (Isarring)

(Goben) 75,0, 3. Max Ruder (Isarring Goben) 67,1; Jugend Luftgewehr: 1. Christian Stirl (Edelweiß Dingolfing) 96,9, 2. Markus Brunnmer (Vereingte Schützengesellschaft Dingolfing) 95,1, 3. Verena Eichinger (Holzland Oberwackerndorf) 93,5; Jugend Luftpistole: 1. Lukas Heinz (FSG Dingolfing) 91,4, 2. Matthias Reicheneder (Edelweiß Dingolfing) 89,9, 3. David Schanckat (Edelweiß Dingolfing), 88,5; Junioren B Luftgewehr: 1. Ferdinand Käser (Edelweiß Dingolfing) 98,7, 2. Nicole Kördl (VSG Dingolfing) 98,5, 3. Florian Peisl (Isarring Goben), 97,6; Junioren B Luftpistole: 1. Domenik Käser (Edelweiß Dingolfing) 98,4, 2. Maximilian Toppl (FSG Dingolfing) 94,5, 3. Michael Gerhager (Immergrün Griesbach) 84,9; Junioren A Luftgewehr: 1. Stefan Stirl (Edelweiß Dingolfing) 98,9, 2. Christian Schnitt (Isarring Gottfriedingerschwaige) 95,1, 3. Julia Thom (Isarring Mammingerschwaige) 90; Junioren A Luftpistole: 1. Michael Lex (Kgl. Priv. Feuerwehrgesellschaft Dingolfing) 91,3; Nach jedem Finaldurchgang erhielten die jeweiligen Teilnehmer eine kleine Stärkung, die von der Gaujugendleitung spendiert wurde.

Im Anschluss fand die Gaujugendversammlung statt, zu der die Gaujugendleiterin Eva Lummer neben den zahlreichen Teilnehmern und Jugendleitern auch den 1. Gauschützenmeister Michael Ruhland und den Ersten Gauspordleiter Thomas Klugbauer begrüßen konnte. Zunächst gab sie einen Überblick über die Aktivitäten der Gaujugend des vergangenen Jahres. So habe man erfolgreich an einigen Wettbewerben, wie dem Walter-Ballin-Ber-

zirkpokalschießen in Eggenfelden oder dem Erwin-Huber-Pokal im Gau Deggendorf teilgenommen. Des Weiteren stand der Bezirksjugendtag in Straubing auf dem Programm. Der Höhepunkt des vergangenen Jahres war der erstmalige Gau-Jugendausflug in den Klettergarten nach Bad Griesbach mit anschließender Kanufahrt. Nach einem kurzen Ausblick auf den geplanten Jugendausflug nach München folgte die Preisverteilung, bei der zunächst die Jungschützen geehrt wurden, die in den drei Durchgängen des Jugendfernwehrtampis das beste Einzelergebnis erzielt hatten, jeweils die ersten drei Plätze erhielten Urkunden.

Schülerklasse Luftgewehr: Jeweils einen ersten Platz erreichten Maximilian Reicheneder und Maximilian Simbeck (Edelweiß Dingolfing) mit einer Summe von je 554 Ringen, 2. Carola Huber (Holzland Oberwackerndorf) 529; Schüler Luftpistole: 1. Annika Reicheneder (Edelweiß Dingolfing) 471, 2. Max Ruder (Isarring Goben) 379, 3. Dominik Lux (Isarring Goben) 262; Jugend Luftgewehr: 1. Christian Stirl (Edelweiß Dingolfing) 1111, 2. Markus Brunnmer (VSG Dingolfing) 1073, 3. Mario Höbelsberger (Isarring Mammingerschwaige) 1052; Jugend Luftpistole: 1. David Schanckat (Edelweiß Dingolfing) 1027, 2. Matthias Reicheneder (Edelweiß Dingolfing) 991, 3. Lukas Heinz (FSG

ten drei Plätze Urkunden; Schülerklasse Luftgewehr: 1. Edelweiß Dingolfing mit 1613 Ringen, 2. Isarring Mammingerschwaigen, 1401, 3. Eichenlaub Bachhausen, 1393; Jugendklasse Luftgewehr: 1. Zum See Lichtensee, 2743 Ringe; Junioren B Luftgewehr: 1. Edelweiß Dingolfing, 3301, 2. Eichenlaub Bachhausen, 3281, 3. VSG Dingolfing, 3011.

Während der Durchgänge des Jugendfernwehrtampis wurden die besten Teilnehmer mit Luftgewehr und Luftpistole ermittelt. Julia Thom (7,0-Teiler mit dem Luftgewehr) und Domenik Käser (37,5-Teiler mit der Luftpistole) erhielten für ihre Leistung jeweils einen Kinogutschein. Im Anschluss wurde der Wanderpokal für die Meistbeteiligung am Jugendfernwehrtampis an die Edelweiß-Schützen Dingolfing vergeben, von denen 14 Jugendliche die drei erforderlichen Durchgänge absolviert hatten. Als besondere Belohnung für die Jugendlichen, die an allen Durchgängen des Jugendfernwehrtampis teilgenommen hatten, wird von der Gaujugendleitung wieder ein Ausflug organisiert. Ein Teil der Kosten für diese Jugendlländerreise wird aus der Gaujugendkasse finanziert. Dieses Jahr stehen ein Besuch der Bavaria Filmstadt sowie eine Führung durch die Allianz Arena in München auf dem Programm.

Als nächstes erhielten die Mannschaften der ersten und zweiten Nachwuchsrunde jeweils Pokale

genschwaigen 113) mit 263,22 Ringen und Stefan Konrad (Eichenlaub Bachhausen) mit 259,00 Ringen. Zuletzt wurden noch die Urkunden und Pokale des Schützenbezirks Niederbayern für den Jugendfernwehrtampis 2012 vergeben. David Schanckat erreichte in der Schülerklasse auf Bezirksebene mit der Luftpistole den ersten Platz mit 510 Ringen. In der Jugendklasse Luftgewehr erzielte Nicole Kördl (Vereingte Schützengesellschaft Dingolfing) den vierten Platz mit einer Summe von 1134 Ringen. Domenik Käser (Edelweiß Dingolfing) erreichte in der Jugendklasse Luftpistole den fünften Platz mit einer Summe von 1032 Ringen.

Abschließend lobte Eva Lummer die jungen Schützen für die zahlreiche Teilnahme sowie alle Betreuer und Helfer, ohne die eine reibungslose Durchführung des Jugendfernwehrtampis nicht möglich gewesen wäre. Ein besonderer Dank galt der Wirtin Christa Schmid vom Gasthaus "Zum Johann", der man für ihre tatkräftige Unterstützung ein Geschenk überreichte.

Nach einer kurzen Pause nahmen Gauschützenmeister Michael Ruhland und Gauspordmeister Thomas Klugbauer die Preisverteilung der Gaumeisterschaft 2013 in der Schüler-, Jugend- und Juniorenklasse in allen Disziplinen vor. Hierzu sind die jeweiligen Ergebnisslisten im Internet auf der Homepage des Schützengaus einsehbar.

SPORT AKTUELL

# Finaler Jugendfernwettkampf des Schützengaus

## Im Anschluss fand die Preisverteilung für Nachwuchsrunde und Gaumeisterschaften statt



Die erfolgreichen Schützen wurden geehrt.

Dingolfing) 961; Junioren B Luftgewehr: 1. Nicole Körnkl (VSG Dingolfing) 1153, 2. Josef Protzschka (Eichenlaub Bachhausen) 1134, 3. Ferrnmat Kaiser (Edelweiß Dingolfing) 1123; Junioren B Luftpistole: 1. Dominik Kaiser (Edelweiß Dingolfing) 1083, 2. Maximilian Trippel (VSG Dingolfing) 1059, 3. Michael Gehrigel (Immergrün Griesbach) 1038; Junioren A Luftgewehr: 1. Stefan Sirtl (Edelweiß Dingolfing) 1108, 2. Lisa Peisl (Immergrün Griesbach) 1093, 3. Carolin Kaiser (Eichenlaub Bachhausen) 1088; Junioren A Luftpistole: 1. Michael Lex (Kgl. Priv. Feuerschützengesellschaft Dingolfing) 980, 2. Alexander Schmid (Eichenlaub Bachhausen) 770. Im Anschluss wurde die Mannschaftswertung bekannt gegeben. Auch hier erhielten jeweils die er-

und Utkunden - Nachwuchsrunde I: 1. Edelweiß Dingolfing 11 mit einem Durchschnitt von 817,30 Ringen; 2. Edelweiß Dingolfing 12, 805,70; 3. Holzlandler Oberwölkersdorf 11, 788,20; 4. Isargrün Gobern 11, 726,40; 5. VSG Dingolfing 11, 706,90; 6. Zum See Lichtensee 11, 627,10; Nachwuchsrunde II: 1. Isartaler Mannungerswalgen 11, 749,50; 2. Edelweiß Dingolfing 13, 746,60; 3. Eichenlaub Bachhausen 11, 727,60; 4. Vilstraler Oberhausen 11, 705,30; 5. Zum See Lichtensee 12, 675,10; 6. Isargrün Gobern 12, 592,10.

Jeweils die drei Schützen mit dem besten Durchschnittsergebnis erhielten einen Kinogutschein. In der Nachwuchsrunde I waren dies Ferrnmat Kaiser (Edelweiß Dingolfing 11) mit 280,89 Ringen, Maximilian Stribeck (Edelweiß Dingolfing 12) mit 279,30 Ringen und Karlin Riedmayr (ebendfalls Edelweiß Dingolfing) mit 276,00 Ringen. In der Nachwuchsrunde II erzählte Maximilian Reichensunder (Edelweiß Dingolfing 13) das beste Ergebnis mit 268,33 Ringen, gefolgt von Mario Hobeisberger (Isartaler Mannun-

# Regen und Nässe und sprudelndes Bier

## 50. Mamminger Volksfest wieder Besuchermagnet trotz widrigen Wetters



Der „Radfahrverein Isarstrand“ ist Veranstalter des traditionellen Mamminger Volksfestes



Den Takt gaben die Musikanten vor.



Ohai! Das Fassl war wohl schwer unter Druck!



Veranstalter, Politprominenz, Geistlichkeit und Festwirt stießen auf frohe Festtage an.

Zum 50. Mamminger Volksfest fiel am Freitag der Startschuss mit dem obligatorischen Auszug zur Festwiese. Zwar hatte Petrus wenig Einsehen mit den Mammingern, und es regnete die ganze Zeit über, doch weder beim Auftakt noch an den Folgetagen ließen es sich die Volksfestfreunde nicht nehmen, in Mamming einige schöne Stunden bei Bier und Brotzeit zu verbringen.

Farbenprächtig und lang war der Volksfestzug, die Hochradfahrer fehlten ebenso wenig wie Schüt-

zen oder Sportvereine. Zuvor hatten die Münchsdorfer Musikanten zum Standkonzert aufgespielt, bevor zur Festwiese marschiert wurde, musikalisch begleitet auch von den Bläserfreunden Alois Schätz.

Das Anzapfen des ersten Banzen Wasserburger Festbiers war heuer dramatisch - und doch nahmen es Festwirt Georg Apfelbeck und

Schirmherr Bürgermeister und stellvertretender Landrat Georg Eberl mit Humor. Seit so vielen Jahren zapft Eberl einwandfrei an - und zum Jubiläumsvolksfest dann halt etwas ganz besonderes: Nur einige Schläge - und das Bier schoss unkontrolliert nur so heraus, aber Festwirt Apfelbeck rettete versiert vom guten Nass noch

so viel er konnte.

Die Festwirtsfamilie Apfelbeck und der veranstaltende „Radfahrverein Isarstrand“ hatten wieder ein Programm auf die Beine gestellt, das die Besucher aus nah und fern begeisterte.

Fotos vom Auszug in unserer Bildergalerie unter [www.vilstalbote.de](http://www.vilstalbote.de)



Fahren traditionell immer mit: die Hochradfahrer.



Mit Schirm, ohne Schirm - Hauptsache in der Gemeinschaft dabei!

## Gesundheit und ein heit'rer Sinn

Viele Gratulanten besuchten Gerhard Nowak zu seinem 80. Geburtstag

Landau. (jt) Seinen 80. Geburtstag konnte Gerhard Nowak am gestrigen Dienstag bei bester Gesundheit im Kreise seiner Freunde und Familie feiern.

Der Jubilar wuchs mit zwei älteren Schwestern im tschechischen Ribnian auf. Dort bewirtschaftete seine Mutter ein Anwesen. Sein Vater verstarb nach Kriegseiden, als Gerhard Nowak noch nicht einmal ein Jahr alt war. Die Volksschule besuchte er bis zum Kriegsende. Zum Leidwesen der Familie vertrieb ein Slovake sie von ihrem eigenen Anwesen. Daraufhin fanden sie bei ihren Nachbarn eine neue Heimat sowie Arbeit. „Als Pferdewirtschaftler machte ich zu dieser Zeit zum Beispiel Erledigungen für die Chefin“, erklärte der Jubilar.

Im Oktober 1946 verschlug es die

Familie dann nach Bayern. Dort machte Gerhard Nowak einen Lkw-Führerschein und fand eine Anstellung bei den „Mamminger Konserven“. Er arbeitete bei der Firma bis ins Rentenalter und half danach sogar noch aus, bis er 74 Jahre alt war. „Durch diesen Job bin ich ganz schön herumgekommen“, lachte Nowak.

Im Jahr 1963 lernte er dann seine Frau Hermine kennen, die damals in Landau als Krankenschwester beschäftigt war. Zusammen bauten sie ein Eigenheim. Aus der glücklichen Ehe gingen zwei Söhne und eine Tochter hervor.

Seine große Leidenschaft galt immer der Gartenarbeit. „Das ist sozusagen mein Hobby“, lächelte der Jubilar. Die Arbeit im Grünen war für ihn ein gelungener Ausgleich im Gegensatz zur ausschließlich sit-

zenden Tätigkeit als Lkw-Fahrer. „Außerdem gefällt es mir einfach, zu sehen, wie etwas in der Natur wächst und gedeiht“, freute sich Nowak. Weiter fügte er hinzu, dass er seit zig Jahren ein begeisterter Leser der *Landauer Zeitung* sei.

Zudem ist der Jubilar seit über 50 Jahren Mitglied beim Schützenverein Eichenlaub Bachhausen. „Ich bin seit dem zweiten Schießabend mit dabei“, betonte Nowak. Im Verein übte er vier Jahre lang das Amt des Vorsitzenden aus und ist nun Ehrenvorstand.

Die besten Wünsche und viel Glück und Gesundheit für die Zukunft überbrachte gestern vonseiten der Stadt Bürgermeister Josef Brunner und die der Kirche Pfarrvikar Dr. Josef Peedikaparambil.

Im Verlauf des Tages gratulierten zudem weitere Freunde und Be-



Pfarrvikar Peedikaparambil (hinten v.l.), Bürgermeister Brunner sowie Hermine (vorne v.l.) und Gerhard Nowak und deren Tochter Marion Leitl. (Foto: Tögl) kannte sowie Vertreter des Schützenvereins. Heute wird im Gasthaus gefeiert.

DA 20.04.2013

# Abschluss in der Nachwuchsrunde

## Ergebnisse der Schützenmannschaften des Schützengaus

**Dingolfing.** In der Liga Nachwuchsrunde I stand der Tabellenführer bis zum Schluss noch nicht fest, es schaffte die Mannschaft Edelweiß Dingolfing 11, sie beendeten den letzten Kampf gegen Isargrün Goblen 11 mit 825:753 Ringen und werden Dank des besseren Ringschnittes Erster. Edelweiß Dingolfing 12 empfing VSG Dingolfing 11, gewannen den letzten Kampf mit 820:661 Ringen und haben, wie der Erste, 18:2 Punkte, jedoch einen etwas niedrigeren Ringschnitt mit 808,70 Ringe.

Auf Platz drei liegt Holzlandler Oberwolkersdorf 11, obwohl sie zuhause gegen Zum See Lichtensee 11 mit 769:774 Ringen verloren. Auf den vierten Platz landete Isargrün Goblen 11 mit 6:14 Punkten und einen Ringschnitt von 726,40 Ringe. Fünfter wurde VSG Dingolfing 11, ebenfalls mit 6:14 Punkte, jedoch mit einem Ringschnitt von 706,90.

Auf Platz sechs landete Zum See Lichtensee 11 mit 2:18 Punkten.

In der Liga Nachwuchsrunde II setzte sich Isartaler Mammingerschwaigen 11 durch, sie gewannen zuhause gegen Isargrün Goblen 12 mit 760:645 Ringen, haben 20:0 Punkte und einen Ringschnitt von 749,50 Ringe. Auf Platz zwei konnte sich Edelweiß Dingolfing 13 einreihen, sie gewannen auswärts bei Eichenlaub Bachhausen 11 mit 748:764 Ringen, haben nun 16:4 Punkte und einen Ringschnitt von 746,60 Ringe. Eichenlaub Bachhausen 11 schafft Platz drei, mit 12:8 Punkten und einen Ringschnitt von 727,60

Ringe. Auf Platz vier landete Vilstaler Oberhausen 11, sie gewannen ihren letzten Kampf gegen Zum See Lichtensee 12 mit 680:713 Ringen, haben 8:12 Punkte und einen Ringschnitt von 705,30. Zum See Lichtensee 11 mit 2:18 Punkten und einen Schnitt von 675,10 Ringe belegen Platz fünf. Schlusslicht ist Isargrün Goblen 12 mit ebenfalls 2:18 Punkten, aber einem Schnitt von 592,10 Ringe.

Die besten Einzelschützen der letzten Runde waren Ferdinand Käser (Edelweiß Dingolfing 11) mit 289 Ringe, vor Maximilian Simbeck (Edelweiß Dingolfing 12) mit 281 Ringe, gefolgt von Maximilian Reicheneder (Edelweiß Dingolfing 13) mit 279 Ringe.

### Nachwuchsrunde I

Edelweiß Dingolfing 12 - VSG Dingolfing 11 820:661 Ringe; Edelweiß Dingolfing 11 - Isargrün Goblen 11 825:753 Ringe; Holzlandler Oberwolkersdorf 11 - Zum See Lichtensee 11 769:774 Ringe.

- 1. Edelw. Dgf 11 10 18: 2 817,30
- 2. Edelw. Dgf 12 10 18: 2 808,70
- 3. Holzl. Oberw. 11 10 10:10 766,20
- 4. Is. Goblen 11 10 6:14 726,40
- 5. VSG Dgf 11 10 6:14 706,90
- 6. Zum See 11 10 2:18 627,10

Die Einzelergebnisse: 1. Ferdinand Käser, Edelweiß Dingolfing 11, 289 Ringe; 2. Maximilian Simbeck, Edelweiß Dingolfing 12, 281 Ringe; 3. Maximilian Reicheneder, Edelweiß Dingolfing 13, 279 Ringe; 4. Christian Sirtl, Edelweiß Dingolfing 12, 270 Ringe; 4. Carola Huber, Holzlandler Oberwolkersdorf 11,

270 Ringe; 6. Stefan Reicheneder, Edelweiß Dingolfing 11, 269 Ringe; 7. Lisa Wallner, Zum See Lichtensee 11, 268 Ringe; 8. Joana Baron, Isargrün Goblen 11, 266 Ringe; 8. Verena Eidinger, Holzlandler Oberwolkersdorf 11, 266 Ringe; 10. Stefan Girnghuber, Zum See Lichtensee 12, 263 Ringe.

### Nachwuchsrunde II

Zum See Lichtensee 12 - Vilstaler Oberhausen 11 680:713 Ringe; Isartaler Mammingerschwaigen 11 - Isargrün Goblen 12 760:645 Ringe; Eichenlaub Bachhausen 11 - Edelweiß Dingolfing 13 748:764 Ringe.

- 1. Is. Mam'schw. 11 10 20: 0 749,50
  - 2. Edelw. Dgf 13 10 16: 4 746,60
  - 3. Eich. Bachh. 11 10 12: 8 727,60
  - 4. Vils. Oberh. 11 10 8:12 705,30
  - 5. Zum See 12 10 2:18 675,10
  - 6. Is. Goblen 12 10 2:18 592,10
- Die Einzelergebnisse der Nachwuchsrunde: 1. Stefan Konrad, Eichenlaub Bachhausen 11, 269 Ringe; 2. Maximilian Reicheneder, Edelweiß Dingolfing 13, 266 Ringe; 3. Mario Hobelsberger, Isartaler Mammingerschwaigen 11, 264 Ringe; 4. Matthias Reicheneder, Edelweiß Dingolfing 13, 256 Ringe; 5. Corina Kutschke, Isartaler Mammingerschwaigen 11, 252 Ringe; 6. Kristina Kronwinkler, Vilstaler Oberhausen 11, 251 Ringe; 6. Nikita Nidens, Isargrün Goblen 12, 251 Ringe; 8. Marina Krotzer, Eichenlaub Bachhausen 11, 250 Ringe; 9. Stefan Girnghuber, Zum See Lichtensee 12, 249 Ringe; 10. Lea Hubauer, Isartaler Mammingerschwaigen 11, 244 Ringe.

## Jugendmannschaft 2012 -- 2013



Portz Christoph



Haslbeck Felix



Schott Larissa



Krotzer Marina



Konrad Stefan



## So lustig ist es im Winter

Winterparty der Eichenlaub-Schützen



Auch junge Leute bevorzugen eine gemütliche Winterparty.

**Bachhausen. (li)** „In der warmen Bude lässt einen der Winter kalt“, das stellten die zahlreichen Besucher der Winterparty fest, zur der die Eichenlaub-Schützen Bachhausen am vergangenen Samstag eingeladen hatten.

Es gibt ein Lied, dessen Text so beginnt: „Wie lustig ist es im Winter, wie wird's im Sommer sein“. Dass die Bachhausener des Öfteren und in jeder Jahreszeit in Feierlaune sind, das stellt man in diversen Festen und Veranstaltungen, die im Gasthaus „Zum Johann“ stattfinden, immer wieder fest.

Und weil sich der Winter noch hartnäckig weigert, dem Frühling das Feld zu überlassen, luden die Eichenlaub-Schützen, die im Gasthaus Schmid beheimatet sind, zu einer „Winterparty“ und heizten dem kalten Gesellen mit Konservenmu-

sik, coolen Drinks an der Bar und einem herzlich vom Jungwirt zubereiteten Schweinespieß gehörig ein. Wahrscheinlich hat aber der Winter nun letzteren umgedreht und bleibt erst recht noch länger, weil es ihm in Bachhausen so gefällt. Auf alle Fälle wurde der Einladung rege Folge geleistet und die Gelegenheit „Winterparty“ im gemütlichen warmen Stadel zu feiern, rege von allen Altersklassen genutzt. Die Zahl der Besucher konnte man P mal Daumen auf viele schätzen, denn der Fleischspieß war beinahe alle.

Den Ersten Schützenmeister Franz Schöpf und den Wirt wird es gefreut haben, weil die Besucherzahl auch immer die Wertschätzung ausdrückt, die man dem Verein entgegenbringt. Die Vereine sind es, die mit ihren Veranstaltungen sowohl das sportliche als auch das gesellige Gemeindeleben bereichern.





In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

## Herrn Franz Varadi

geboren 20. 7. 1935      gestorben 3. 2. 2013

Kronwieden, Schaftlach, Lang Lang/Australien, Dingolfing, 9. Februar 2013

In stiller Trauer:

**Emma Varadi, Ehefrau**

**Franz Xaver Varadi, Sohn mit Ehefrau Anneliese**  
**Christian Varadi, Sohn mit Ehefrau Monika**  
**Anita Brunner, Tochter mit Ehemann Dieter**  
**Enkel: Mario, Marco mit Helena, Tobias, Katrin,**  
**Tanja, Tim**  
**Urenkel: Leonardo**

**Maria Müller, Schwester**  
**Elisabeth Groiss, Schwester mit Ehemann Herbert**  
**Petra Tiefenböck, Nichte mit Familie**  
**Hana Jörg Friedl, Nefte mit Familie**



Sterberosenkranz morgen Sonntag um 9.30 Uhr in Leiching

Sterberosenkranz am Dienstag, 12. Februar, nachmittags 14 Uhr, um 14.30 Uhr Trauergottesdienst in der Pfarrkirche Leiching, anschließend Urnenbeisetzung.

Anstatt Blumen- und Kranzspenden bitten wir im Sinne des Verstorbenen um eine Spende für „Palliativ Freunde des Kreiskrankenhauses Dingolfing e.V.“, Kto.-Nr. 88552, BLZ 743 913 00 bei der Volksbank-Raiffeisenbank Dingolfing, Kennwort: Varadi.

Von Beileidsbezeugungen am Grabe bitten wir Abstand zu nehmen.

DA 09.02.2013

### NACHRUF

In Trauer nehmen wir Abschied von unserem Schützenkameraden und Gau Ehrenmitglied

## Herrn Franz Varadi

Zwei Jahrzehnte war Franz als Gaujugendleiter im Gau tätig. Damit hatte einen maßgeblichen Anteil am Erfolg vieler junger Schützen des Gau's, die bayerische und deutsche Meister- sowie Europameister- und Weltmeistertitel errangen. Dazu war er auch noch neun Jahre mit Erfolg Bezirksjugendleiter.

Aufgrund seiner Verdienste für den Schießsport wurde er im April 1996 zum Gau Ehrenmitglied ernannt.

Wir werden dem Franz in Dankbarkeit ein ehrendes Andenken bewahren.

Kronwieden, 9. Februar 2013

**Schützengau Dingolfing**

# Ein Traditionsverein wird aufgelöst

## Schützenverein „Zur Büchs – Rothhaus“ unterliegt Vereinssterben

DF  
09.02.13

Niederwiesbach/Rothhaus. (f) Die Büchsschützen hatten ihre Mitglieder zur außerordentlichen Mitgliederversammlung in ihr Vereinslokal Irber in Rothhaus eingeladen. Die außerordentliche Mitgliederversammlung war erforderlich, da bei der Versammlung am 25. November 2012 über die Auflösung des Vereins nicht abgestimmt werden konnte, die erforderliche Anzahl von Mitgliedern war nicht anwesend.

Erster Vorstand Ernst Maß begrüßte die anwesenden Vereinsmitglieder sein besonderer Gruß galt Ersten Bürgermeister Josef Dalfner und zweiten Bürgermeister Johannes Birchner. Er bedankte sich, dass so viele der Einladung gefolgt sind. Ernst Maß erläuterte nochmals die Gründe, welche die Vorstandschaft bewegen haben, die Auflösung des Vereins vorzuschlagen. Schwere Herzen wurden dann die Mitglieder zur Abstimmung aufgefordert, die folgendes Ergebnis brachte: Für die Auflösung des Vereins zum 15. Februar 2013 haben mehr als 90 Prozent der anwesenden Mitglieder gestimmt. Erforderlich waren gemäß Satzung 75 Prozent der anwesenden Mitglieder. Als nächstes wurden die Personen (Liquidatoren) vorgeschlagen, welche die Vereinsabwicklung vornehmen sollen. Das sind Ernst Maß, Josef Hübner und Johann Dittlich. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Ernst Maß bedankte sich bei den anwesenden Mitgliedern für die Mitarbeit bei der Versammlung und bedankte sich auch im Namen der Vorstandschaft für das Vertrauen, das ihm und der gesamten Vorstandschaft entgegengebracht wurde, sowie für die gute Zusammenarbeit auf Vereinsebene. Eine tradi-



Schweren Herzens entschloss man sich zur Vereinsauflösung

tionreiche Vereinsgeschichte geht nun zu Ende, blickt doch der Verein auf eine mehr als 60-jährige Vereinsgeschichte zurück.

Gegründet wurde der Verein auf Anregung von Georg Irber sen. am 18. Oktober 1952. Insgesamt 30 Personen fanden sich damals zur Gründungsgesamversammlung ein, über den Namen „Zur Büchs“ war man sich schnell einig. Hans Häuer sen. hat sich bereit erklärt, die Position des Ersten Vorstandes zu übernehmen. Es wurden auch sportliche Erfolge erreicht, wie zum Beispiel die Niederbayerische Vizemeisterschaft der Juniorenmannschaft im Jahre 1985. Die Schützen damals waren Helmut Jacobs junior, Reinhold Ploch, Karl Schwon und Johann Dittlich.

Im Jahre 1966 wurde die Jugendmannschaft mit den Schützen Reinhard Theinert, Kurt Elster und Lothar Scheuerecker. Niederbayerischer Vizemeister. In seiner Glanzzeit beteiligte sich der Verein mit drei Herrenmannschaften und einer Damenmannschaft an den

sich mit anderen Vereinen hauptsächlich auf Gauebene zu sportlichen Wettkämpfen und geselligen Zusammensein einfanden. Die Mannschaften der Gastvereine waren immer gern gesehene Gäste und das Zusammensein nach den Wettkämpfen, die geselligen Runden mit dem Herbergswirt Georg Irber, bleiben unvergessen. Auch hatten die Büchsschützen immer den Eindruck, dass sie bei den anderen Vereinen gern gesehene Gäste waren.

Jetzt wurde allerdings ein Zustand erreicht, der eine Weiterführung des Vereins nicht mehr zuträglich macht. Dies hat sich bereits im Laufe der letzten Jahre schon abgezeichnet und somit hat man sich entschlossen, den Verein aufzulösen.

Aber jeder Abschluss einer Ära bedeutet auch wieder die Möglichkeit auf etwas Neues und dem sollte man sich nicht verschließen.





Die Spezial-Bautruppe sorgte mit viel Sachverstand für Kurzschlusshandlungen.



Viel Beifall der anwesenden Maschkeras ernteten die Akteure der gespielten Einlagen und Sketche.

## Kurzschlusshandlung

### er Eichenlaub-Schützen Bachhausen

unbeschwerte Stunden weitab des oft stressigen und arbeitsreichen Alltags zu bieten und mal wieder richtig auf die Pauke zu hauen. Ein Garant für gute Stimmung beim Bachhausener Faschingsball ist seit Jahren die Band „Silberblitz“, die heuer erstmals ihre neue Sängerin Anna mitgebracht hatte. Man konnte feststellen, dass sie der „Musik, die einschlägt“ noch eins drauf gab. Das Fünftett ließ den bunt verklei-

deten Maschkeras keine andere Wahl, als zu dieser fetzigen Musik

fleißig das Tanzbein zu schwingen. Auch die Bar war stets gut frequentiert. Und da im Fasching ohnehin die Devise lautet „Dienst ist Dienst und Schnaps ist Schnaps“ wurde natürlich tüchtig Letzterem Folge geleistet. Mit Ausnahme der Akteure, die ihr Publikum zu bespaßen hatten. Das war zum einen die angekündigte „Tanzgruppe“. Sie kam aus dem fernen Bubach und nannte sich „Connys Bodyguards“. Inhaltlich war die Einlage so ausgelegt, dass Günni zu Momi findet, oder umgekehrt, was nach einigen Anlaufschwierigkeiten und vielen akrobatischen Meisterleistungen auch gelang, wobei aber anscheinend mehr auf die Figuren und das Outfit der tanzenden Mädels und Jungs geachtet wurde, als auf deren atemberaubende Showdarbietung.

Einer anderen Problem-Baustelle widmete man sich rund eine Stunde später: Christian Anzinger spielte dabei die Hauptperson. Alles drehte sich um ihn und er sich in der Betonmaschine. Obwohl man extra einen Spezialisten, angefordert hatte, lief plötzlich nichts mehr rund. Dabei handelte es sich bei der Aufgabe, die zu bewältigen war, um eine ganz simple Angelegenheit. Der Grund, dass die Aktion nicht erfolgreich verlief, war so ein dummes Schild mit der Aufschrift „Baugrube“ an der Decke, das der Spezial-Bauntrupp zu beseitigen hatte. Es wehrte sich vehement dagegen und brachte die Experten damit in arge Schwierigkeiten.

Als dann auch noch Christian Anzinger sich in größter Professionalität und vollem Körpereinsatz auf die Betonmaschine legte, um den alten Beton abzuklopfen, ging durch einen Kurzschluss plötzlich die Maschine los und wollte gar nicht mehr aufhören zu rotieren. Ab dann liefen die Arbeiten nicht mehr rund, obwohl Christian Anzinger eigentlich rundum mit der Funktionalität der Betonmaschine hätte zufrieden sein können.



Getanzt wurde auch wieder



Baustelle Bachhausen



ist etwa der Tanzboden durchgebrochen



Auch die Spinnen sorgten für Aufsehen und keiner schrie „Igit!“.



Moni und Günni im Gangnam-Style Fieber – ein Erfolg von Amor und seinen süßen blonden Engelchen.

## Silberblitz, Amore und Gute Stimmung beim Faschingsball d

Bachhausen. (li) Die fünfte Jahreszeit ging auch in Bachhausen nicht sang- und klanglos vorbei. Am vergangenen Samstag luden nämlich die Eichenlaub-Schützen zu ihrem traditionellen Faschingsball ein. Eingeschlagen wie ein „Silberblitz“ hat neben den Einlagen auch die gleichnamige Band, die bei den eingefleischtesten Faschingsmuffel Tanzkräfte reaktivierte, die längst eingeschlafen zu sein schienen.

Er gehört nicht zu den spektakulärsten Faschingsbällen des Landkreises, aber dafür zu den lustigen und amüsanten. Es konnten auch keine wichtigen VIPs begrüßt werden, jedenfalls wurde keiner gesichtet und wenn, dann waren etwaige Promis undercover unterwegs und wollten gar nicht erkannt werden. Den Verantwortlichen – wie Eichenlaub-Vorstand Franz Schöpf – ging es darum, der Bevölkerung ein paar



Ganz schön frech der Kleine



geht das Arbeiten endlich los ?



da stimmt wohl etwas nicht



unbequeme Arbeitsstelle mit Tücken



jetzt braucht man Rat von oben



wenn er nicht kommt muss man ihn holen



Die Leiter steht nicht von allein



Ach so -- nur das Schild soll weg

Faschingsball am 02.02.2013 in Bachhausen



Die Mitglieder der Kapelle



Auf der Tanzfläche war was los



Die Bubacher rüsten sich zum Auftritt



Das sind aber keine Engel --- was !!!



Da hat sich eine eingeschmuggelt



und wurde dafür bestraft



in voller Pracht



beim Auszug ganz vorne

# Auf gehts zum Schützenball

DF 31.01. 2013



Stets gefüllt wird die Tanzfläche auch heuer wieder sein.

**Bachhausen.** (li) Die Eichenlaub-Schützen veranstalten am Samstag, 2. Februar, wieder ihren schon zur Tradition gewordenen Faschings-

ball. Wer also einen fröhlichen und vor allem lustigen Abend verbringen will, der sollte sich den Schützenball im Gasthaus „Zum Johann“ in Bachhausen nicht entgehen lassen. Ab 20 Uhr sorgen die Musiker von der Band „Silberblitz“ mit ihrer Sängerin Tanja mit heißer Musik für Stimmung und guter Laune unter den stets tanzfreudigen und fantasievoll verkleideten Gästen. Die Mitglieder der Eichenlaub-Schützen haben auch diesmal sicher wieder keine Mühen und Kosten gescheut und haben lustige Sketche einstudiert, die die hoffentlich zahlreichen Gäste wiedereinander begeistern werden. Auch eine schneidige Tanzgruppe hat ihr Kommen bereits zugesagt. Die Bevölkerung, egal ob Maschikera oder im Sonntagsgwand, ist hierzu in den toll geschmückten Festsaal des Gasthauses „Zum Johann“ in Bachhausen eingeladen.



# Mit Neujahrsschießen ins Vereinsjahr

Yvonne Schott Gewinnerin des Wanderpokals der Eichenlaub-Schützen

DF 04.01.2013

Mamming/Bachhausen. (li)  
Die Eichenlaub - Schützen veranstalteten am Dienstag, 1. Januar ihr schon zur Tradition gewordenen Neujahrsschießen.

Am Schießstand dessen Vereinslokales des Gasthauses „Zum Johann“ in Bachhausen fanden sich von 17 bis 20 Uhr 46 Schützen ein, um ihre Treffsicherheit unter Beweis zu stellen oder ihr Glück auf die Probe zu stellen. Als Einlage mussten sie fünf Schuss auf das Streifenband und ebenso fünf Schuss auf eine Glücksscheibe absolvieren. Damit hatten alle die gleichen Bedingungen zu erfüllen - das Ganze jedoch wohlgemerkt ohne Schießkleidung. Bei der anschließenden Preisverteilung wünschte der Erste Schützenmeister der Eichenlaub-Schützen allen ein frohes und Gesundes neues Jahr und bedankte sich auch zugleich bei allen Schützen für die großartige Teilnahme beim Neujahrsschießen. Jeder Schütze konnte sich einen schönen Sachpreis aussuchen und mit nach Hause nehmen.

Den ersten Platz erreichte Yvonne Schott mit 98 Ringen und wurde mit Recht stolze Gewinnerin des Wanderpokals. Dieser Wanderpokal



Die glücklichen Gewinner beim Neujahrsschießen der Eichenlaub-Schützen.

muss drei mal gewonnen werden, damit er im Besitz des Siegers beziehungsweise der Siegerin bleibt. Zu den Favoriten des Neujahrsschießens gehörte auch Sybille Gallo, die mit 95 Punkten der Siegerin Yvonne Schott dicht auf den Versen blieb. Das gleiche Ergebnis erzielte Paul Altenbuchner, der damit bewies, dass die Isartaler-Schützen ebenfalls in den vorderen Rängen mithalten können.

Gute Resultate erzielten die folgenden restlichen Schützen der Top-Ten dieses geselligen Neujahrsschießens, das Gleichgesinnte zusammenführte und sowohl ein paar sportliche als auch gesellige Stunden bescherte: Hans Steinberger, Michael Staller, Norbert Bartsch, Christian Anzinger, Erich Zellner, Alfons Gänzkofer und Carmen Zellner.

Auch die Jugend mischt schon fleißig mit und erreichte beträchtliche Schießfolge. So konnte man Christoph Portz mit 96 Ringen zum ersten Platz gratulieren. Gefolgt wurde er von Michael Schott, Marina Krotzer, Stefan Konrad, Larissa Schott, Seppe Protschka und Erich Zellner. Erster Schützenmeister Franz Schöpf beglückwünschte alle erfolgreichen Schützen und wünschte allen Teilnehmern zur be-

vorstehenden Rückrunde viel Schussglück.

# Junge Schützen im Vergleich

29  
14.11.12

**Mamming.** (li) Turnusgemäss waren die Isartaler Schützen Ausrichter des alljährlichen Vergleichskampfes der Schützenjugend aus dem Bereich der VG Mammings-Gottfrieding um den von den Bürgermeistern Eberl und Rost gestifteten Wanderpokal. Es fanden sich 19 Schützen im Vereinslokal Renberger ein, wobei die jeweils besten fünf Teilnehmer jedes Vereins in die Wertung kamen. Auf Platz drei kam Isarau Gottfriedingerschwaige die heuer nur zwei Jungschützen aufbieten konnten mit 410 Ringen. In einem engen Gefecht belegte Eichenlaub Bachhausen mit 1262 Ringen Platz zwei und Gewinner des Wanderpokals wurden die Isartaler Mammingserschwaigen mit 1317

Ringern. Bester Einzelschütze war der Bachhausener Josef Protschka, der mit drei konstanten Serien (94,94,93) hervorragende 281 Ringe erreicht hat. Der beste Teiler gelang Corinna Kutsche von den Isartalern mit einem prächtig anzusehenden 5,0 Teiler. Die Jungschützen waren bei den einzelnen Mannschaften: Isartaler Mammingserschwaigen, Helen Novak 271, Julia Thom 270, Martina Fuchs 263, Corinna Kutsche 257, Mario Hobelsberger 256, Carmen Novak 227, Lea Hubauer 225 und Marco Hartmann 187 Ringe. Eichenlaub Bachhausen: Josef Protschka 281, Caro Kaiser 269, Felix Haslbeck 239, Christoph Portz 238, Stefan Konrad 235, Marina Krotzer 218, Erik Zellner 168, La-

rissa Schott 161 und Lukas Wimmer 133 Ringe. Bei Isarau Gottfriedingerschwaige erreichten Christian Schnitt 256 und Lukas Wechselberg 154 Ringe. Erster Bürgermeister und stellvertretende Landrat Georg Eberl bedankte sich bei den Verantwortlichen der Isartaler für die Ausrichtung und bei allen Jungschützen für die Teilnahme zumal alle die gleiche Schule besuchen und nahm mit Erstem Schützenmeister Paul Altenbuchner und Jugendleiter Michael Johann die Siegerehrung vor, wobei jeder Schütze eine Urkunde erhielt. Außerdem gab es kleine Pokale für die besten beiden Schützen jeder Mannschaft und für den besten Teiler. Mit einer Brotzeit wurde die Veranstaltung abgerundet.



Jeder teilnehmende Jungschütze erhielt eine Urkunde.

Jugendleiter Matthias Schöpf mit den älteren Jugendlichen am 29.12.2012 im Calypso in Deggendorf



DA 13.12.2012

# Viel für das Gemeinwohl geleistet



Josef Kilger (Mitte) zum 85. Geburtstag gratuliert: Die Eichenlaub-Schützen (von links) die Wasserversorgung, TSV Hauptverein und die Sparte Stockschützen sowie Bürgermeister und stellvertretender Landrat Georg Eberl.

**Mamming.** (ll) Am 7. Dezember vollendete Josef Kilger sein 85. Lebensjahr. Bürgermeister und stellvertretender Landrat Georg Eberl und örtliche Vereine überbrachten ihm die besten Glückwünsche zu seinem Ehrentag. Sieben Jahre (1964 bis 1971) hat er die Geschichte des Bachhausener Schützenvereins als Erster Vorstand geleitet, nachdem er vorher schon vier Jahre stellvertretender Vorsitzender war. 1972 ernannten sie ihn zum Ehrenvorstand. Der heutige, ebenfalls langjährige Vorstand Franz Schöpf überreichte ihm damals für seine erworbenen Verdienste und seine 50-jährige Mitgliedschaft Urkunden des Vereins, des Bayerischen Sportschützenbundes und des Deutschen Schützenbundes. In die Schar der Gratulanten reihte sich auch die Wasserversorgung Mamming, der TSV-Hauptverein und die TSV-Stockschützen ein. Selbstverständlich hat es sich Bürgermeister Georg Eberl nicht nehmen lassen, Josef Kilger an seinem Ehrentag aufzusuchen, um die Glückwünsche der Gemeinde Mamming zu überbringen. 30 Jahre (1972 bis 2002)

war er Gemeinderat in Mamming und übernahm 18 Jahre lang als weiterer Stellvertreter des Bürgermeisters repräsentative Aufgaben. Auch in der Wasserversorgung Mamming bewies er 29 Jahre lang seine Führungsqualitäten. So wurden in seiner Ära zwei Tiefbrunnen gebaut, ein Hochbehälter errichtet und einer erweitert, das Leitungsnetz ausgebaut und in verschiedenen Baugebieten das Wasser erschlossen. Doch dem noch nicht genug – auch in die Politik brachte er sich ein und war 24 Jahre stellvertretender Vorstand des SPD Ortsverbandes Mamming. Des Weiteren war Josef Kilger sechs Jahre Schöffe beim Landgericht Landshut. Für seine ehrenamtlichen Leistungen wurde ihm 1990 die kommunale Dankurkunde und 1998 die Verdienstmedaille in Gold von der Gemeinde Mamming verliehen. Auch privat und beruflich hat der gebürtige „Waidler“ Josef Kilger ein bewegtes Leben aufzuweisen. Er arbeitete in jungen Jahren in einer Werft in Bremen, fing in Mamming eine Lehre als Müllner an und wurde dann als 17-Jähriger in den

Krieg einberufen. Dessen Wirren verschlugen ihn nach Lagerlechfeld und Mittenwald. Nach seiner Verwundung landete er in Wiener-Neustadt und anschließend in einem Lazarett in München. Nach Ende des Krieges holte er seine Gesellenprüfung als Müllner nach. 1948 trat er dann mit seiner Christa vor den Traualtar und gründete eine Familie. Da die Arbeitssituation nach dem Krieg sehr schlecht war, verdingte er sich mit Torfstechen, auf dem Bau und später bei der Straßenmeisterei, um sich, seine Frau und zwei Kinder zu ernähren. Aus einer befristeten Arbeitsstelle wurden schließlich 37 Jahre. Mit Fleiß arbeitete er sich dort hoch, legte Prüfungen ab und bekam 1955 die Bauleitung übertragen. 1968/69 wurde seine Berufskarriere durch die Prüfung als Bautechniker im Bereich Straßen- und Brückenbau gekrönt. Diese verantwortliche Tätigkeit übte er bis zu seinem wohlverdienten Ruhestand im Jahr 1990 aus. Alle Gratulanten wünschten dem sympathischen Senior Josef Kilger noch viele Jahre Wohlergehen im Kreise seiner Familie.



dem ein besonderes Lokal, das damals schon von sich reden machte, weil im Hochgarten-Café jeden Samstag eine Livekapelle spielte und damit insbesondere die Jugend aus dem gesamten Landkreis anzog und begeisterte. Schon seinerzeit herrschte dort eine familiäre Atmosphäre, in der sich die Gäste pudelwohl fühlten. Zum weiteren beliebten Zeitvertreib zählte ebenfalls die neu erbaute Kegelbahn. Der überaus gute Besuch von Stammgästen, aber auch Gästen aus nah und fern waren für Sepp Apfelbeck die Bestätigung für seinen unternehmeri-

kreises" statt, wie Bürgermeister Eberl immer zu sagen pflegt. Viele prominente Gäste aus allen Gesellschaftsschichten und Himmelsrichtungen waren zu Gast. Aufgrund der gutbürgerlichen und hervorragenden Küche übertrug man Sepp Apfelbeck neben dem Mamminger Volksfest auch die Bewirtung beim Seefest in Steinberg und beim Volksfest in Reishach. Für seine großen Verdienste und die frühe Übernahme von Verantwortung zum Wohle der Allgemeinheit wurde Sepp Apfelbeck 2002 die Silberne Verdienstmedaille der Gemeinde

Tüftler sozusagen den Prototyp dieser segensreichen landwirtschaftlichen Erfindung, auch wenn er keinen Nutzen daraus ziehen konnte.

Vieles davon würdigte Bürgermeister und stellvertretender Landrat Georg Eberl in seiner Laudatio. Respekt und Anerkennung zollte er des Weiteren dem Jubilar dafür, dass er auf Kreisebene zusammen mit Hans Beck (Räucherhans!) einen beträchtlichen Zeitraum im Vorstand des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbandes Verantwortung übernommen habe.

An einem Tag wie diesen dürfe

Apfelbeck gewöhnt sind.

Sehr stolz ist der Austragler-Wirt Sepp Apfelbeck auf seine Enkel Sophie, Theresa und Georg Josef, denen er von ganzem Herzen ein liebevoller Opa ist. Sie wachsen von klein auf in die Gastronomie hinein und lernen von ihm vieles, was sie hierfür wissen müssen.

Landrat Heinrich Trapp, der etwas später zu der Geburtstagsgesellschaft hinzukam, erinnerte sich gerne an längst vergangene Jugendzeiten beim Apfelbeck in Mamming. Er schloss sich inhaltlich der Rede seines Stellvertreters Georg Eberl an und war gleichermaßen der Meinung, dass Josef Apfelbeck senior als Kreisrat über die Gemeinde Mamming hinaus zum Wohle der Menschen in der Region wertvolle Arbeit geleistet habe, in dem er sein wirtschaftliches Wissen und seine Kompetenz eingebracht habe.

Aufgrund dieses 75-jährigen umfangreichen Lebensrückblicks war die Zahl der Gratulanten groß, die dem Jubilar Glück und Wohlergehen für seine weiteren Jahre im Kreise der Familie wünschten und ihm für alles Gute dankten, das sie von und durch ihn erfahren durften. Besonders die örtlichen Vereinsabteilungen mit ihren Vorstandschäften dankten ihm für die diversen Funktionen, die er im Vereinsleben übernahm. Ganz besonders als Spender, Gönner und Förderer sagten sie ihm „Vergelt's Gott“. Dass der Jubilar trotz allen Erfolges niemals abgehoben hat und stets bodenständig blieb, macht ihn so sympathisch und beliebt. Dies spiegelte sich an der großen Gratulationscourwider.

Bei gutem Essen und Trinken im geselligen Rahmen mit Musikuntermalung von Franz Moosauer feierte die Gesellschaft mit dem „Geburtskind“ Sepp Apfelbeck und ließ ihn gebührend „Hoch“ leben. Wo stand außer Frage - natürlich im gemütlichen Wintergarten des Landgasthofes Apfelbeck.

Evi Lichtinger



Zum 75. Geburtstag von Josef Apfelbeck kam eine Reihe von Gratulanten aus Politik und Vereinen.



Landrat Heinrich Trapp (von links), Elfriede und Sepp Apfelbeck senior und stellvertretender Landrat und Bürgermeister Georg Eberl.

27.05.09, 2012

# Gastwirt mit Herz, Verstand und Fleiß

## Josef Apfelbeck senior feierte mit vielen Gästen seinen 75. Geburtstag

Mammimg. Im Kreise der Familie, Verwandtschaft, Freunden, Bekannten, Ehrengästen und zahlreichen örtlichen Vereinen feierte am vergangenen Samstag Josef Apfelbeck senior seinen 75. Geburtstag. Die Laudatoren waren voll des Lobes über dessen unermüdetes Engagement, mit denen er die Dinge, die er in seinem Leben anpackte und zum Erfolg führte, immer noch zielstrebig angeht - wenn auch etwas gemachter.

Hört man den Namen „Landgasthof Apfelbeck“, verbindet man damit unweigerlich Mammimg. Er ist ein Aushängeschild für qualitativvolle und gepflegte Gastronomie weit über den Landkreis Dingolfing-Landau hinaus.

Es war im Jahr 1966, als Sepp Apfelbeck sich gemeinsam mit seiner Frau Elli entschloss, einen Gasthof am Hochgarten in Mammimg zu errichten. Kein gewöhnliches, son-

stigen Weiblich und seine Risikobereitschaft, denn die getätigten, nicht unerheblichen Investitionen stellten auch ein gewisses Wagnis dar.

Bald schon platzten die Räumlichkeiten aus allen Nähten und es wurde eine Erweiterung notwendig. Nach nur fünf Jahren eröffnete man den neuen Tanz- und Speisesaal und konnte statt sieben nun elf Fremdenzimmer in modernster Ausstattung anbieten. Für mehr und mehr örtliche Vereine wurde der Landgasthof Apfelbeck zum Heimat, denen Sepp und Elli Apfelbeck immer fürsorgliche Herbergseibern waren, weil sie für deren Belange stets ein offenes Ohr und eine gerberfreundliche Hand hatten. Der Erfolg hatte weitere bauliche Konsequenzen. So kam 1975 der Isartablettesaal hinzu. Unzählige Veranstaltungen, Hochzeiten, Faschingsbälle und dergleichen mehr fanden dort seitdem im „Herzen des Land-

Mammimg verliehen. Obwohl Sepp Apfelbeck kein Mensch ist, der sich gerne hervortut und in der Öffentlichkeit stehen möchte, so fiel er doch in vielen Dingen angenehm auf. Er war Fahrer des ersten Feuerwehrautos der Freiwilligen Feuerwehr Mammimg und war mitverantwortlich dafür, dass der TSV die schöne weitläufige Sportanlage an der Isar bekam, wo er auch selbst mitarbeitete.

Ebenfalls einen wichtigen Beitrag leistete er dafür, dass Mammimg mit den Mamminger-Konserven in ganz Europa bekannt wurde. Drei Jahrzehnte brachte er sein vielseitiges Wissen und Erfahrungen in deren Vorstandschaft ein und leitete sogar drei Jahre erfolgreich deren Geschicke als Vorsitzender. Viele ortsnahen Arbeitsplätze sorgten damals für den Lebensunterhalt vieler Familien. Aus der Idee Sepp Apfelbecks stammt auch der Gurkenflieger. Er entwickelte als leidenschaftlicher

man auch ruhig einmal Bilanz ziehen und stolz darauf sein, was man geschafften habe, meinte Bürgermeister Georg Eberl bei seiner Gratulationsrede.

Auch dafür, dass die vorgelebten Lebensphilosophien gefruchtet und die positive Entwicklung des Landgasthauses Apfelbeck mehr als zufriedenstellend fortgeführt werde. Beide Söhne sind in die Fußstapfen der Eltern Sepp und Elli Apfelbeck getreten. Beim „Lammervirt“ wo der gastronomische Werdegang 1962 für den Jubilar Sepp Apfelbeck senior begann, eröffnete 1987 Sohn Josef das und der Jugend, aber auch Vereinen und Gästen gesetzten Albers beliebte „Bistro Besche“. Sohn Georg setzte nach der Übernahme 1994 und nach der Heirat seiner Frau Birgit das Lebenswerk seiner Eltern in ihrem Sinne weiter, indem er renovierte, neu gestaltete und das Wohlfühlambiente schaffte, das die Gäste seit jeher vom Landgasthof

# Die Treffsicherheit bewiesen

DF

22.08.12

## Ferienprogramm der Eichenlaub-Schützen



Die Ferienkinder bekamen einen ungefähren Einblick in den Schützenverein „Eichenlaub Bachhausen“.

Bachhausen. (li) Die Eichenlaub-Schützen nahmen auch heuer wieder am Ferienprogramm der Verwaltungsgemeinschaft Mamming-Gottfrieding teil. Vierzehn Kindern im Alter von acht bis 14 Jahren wurde der Schützenverein vorgestellt, der schon beachtliche sportliche Erfolge auf Kreis- und Bezirksebene vorzuweisen hat.

Die Jugendarbeit steht hoch im Kurs bei den Eichenlaub-Schützen Bachhausen. Deshalb nahm man auch heuer wieder am Ferienprogramm der Gemeinden Mamming-Gottfrieding teil. Jugendleiter Matthias Schöpf freute sich über die beachtliche Resonanz der Einladung und vermittelte alles Wissenswerte rund um den Verein. Neben den sportspezifischen Informationen wie die Schießkleidung und die

Handhabung der verschiedenen Sportgeräte brachte er den Ferienkindern zunächst nahe, dass der Schießsport eine wirklich faszinierende Freizeitbeschäftigung ist, die zwar Ausdauer und Disziplin erfordert, aber zugleich die Konzentration, Koordination und weitere positive Eigenschaften fördert, die man sowohl fürs Berufsleben, als auch im privaten Zusammenleben mit seinen Mitmenschen braucht. Darüber hinaus bietet der Verein noch andere Aktivitäten, die zusammen unternommen werden, wie beispielsweise Ausflüge, die dem Teamgeist, der Kameradschaftlichkeit und vor allem dem Verantwortungs- und Pflichtbewusstsein zuträglich sind, berichtete Schöpf.

Nach der Theorie stand die Praxis auf dem Programm und die Kinder durften – in drei Gruppen aufgeteilt

und jeweils unter strenger Beobachtung versteht sich – ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen. Die Hauptaufsicht übernahm Jugendleiter Matthias Schöpf und Erster Schützenmeister Franz Schöpf nahm die jungen Ferienschützen beim Lichtgewehrschießen unter seine Pittiche, während Vorstandsmitglied Hans Härtl mit Argusaugen über seine Gruppe wachte, damit beim Armbrustschießen alles in geordneten Bahnen verlief. Die Kinder legten bei den Wettkämpfen einen Eifer an den Tag, als wenn es darum ginge, olympische Medaillen nach Mamming zu holen. Gewonnen haben alle – an Erfahrung, dass Sieg und Niederlagen nahe beieinanderliegen, genauso dass trotz allem Ehrgeiz Fairness und Freude am Sport Vorrang haben sollten. Als Sieger gingen dabei allerdings folgende Teilnehmer hervor: Erster Platz Johannes Unterbauer. Mit 247 Ringen durfte er auf das oberste symbolische Stockerl steigen. Gefolgt von Lukas Wimmer, der mit 239 Ringen den zweiten Platz für sich entschied. Den dritten Platz belegte Simon Gmeiner mit 231 Ringen. Die undankbaren vierten und fünften Plätze teilten sich Klaus Zuchs mit 227 Ringen und Katja Stinski mit 215 Ringen. Auch sie hatten jedoch allen Grund, stolz auf sich zu sein, genauso wie die ersten drei bejubelten. Alle wurden mit Urkunden und Sachpreisen bedacht.

Bevor die Ferienkinder wieder von ihren Eltern und Großeltern nach dreieinhalb Stunden abgeholt wurden, durften sich alle noch mit leckeren Brotzeitschmankerln stärken, die Grillmeister Georg Anzinger zubereitet hatte.



D 7  
20.08.12

# Gut besuchtes Grillfest

## Eichenlaub-Schützen Bachhausen luden ein



Die lauschigen Biergartenplätze waren sehr begehrt.

**Bachhausen.** (li) Schmackhaftes vom Grill versprochen die Eichenlaub-Schützen am vergangenen Mariä-Himmelfahrtstag des vergangenen Mittwochs. Zahlreiche Gäste aus nah und fern konnten zufrieden feststellen, dass diese ihr Wort gehalten hatten. Unter lauschigen Bäumen ließ man sich das reichhaltige Angebot munden.

Man muss die Feste feiern, wie sie fallen, denn wer weiß, wie lange die traditionellen christlichen Feiertage

noch als solche gelten und gefeiert werden dürfen. Aber noch ist dies der Fall und deshalb fand am vergangenen Mariä Himmelfahrtstag nach dem Gottesdienst das traditionelle Grillfest der Eichenlaub-Schützen Bachhausen statt. Schon ab 11 Uhr füllte sich der Wirtsgarten beim Gasthaus „Zum Johann“ in Bachhausen und es wurden immer mehr und mehr Bierzeltgarnituren aufgestellt, um den zahlreich eintreffenden Gästengügend Platz anzubieten.

Wie immer war man mit dem extra aufgestellten Zelt für alle Wettereventualitäten gerüstet und diese Überdachung war ebenfalls um die Mittagszeit gut besetzt, obwohl Petrus den Eichenlaub-Schützen im wahrsten Sinne des Wortes sehr wohlgesonnen war und sich von seiner strahlendsten Seite zeigte. Die Grillmeister Xaver Retzer, Michael Limbrunner und Georg Anzinger hatten wieder alle Hände voll zu tun, um die bestellten diversen leckeren Grillschmankerl zu brutzeln, die reißenden Absatz fanden. Auch auf den festäglichen Kaffee und leckeren Kuchen brauchte nicht verzichtet werden. Viele fleißige Hobbybäckerinnen spendeten Backwerk vom Feinsten, das den Schleckermäulern keine Wünsche offen ließ. Die Kinder kamen ebenfalls auf ihre Kosten und übten rege ihre Treffsicherheit beim Armbrustschießen und Büchsenwerfen.

Das Grillfest war wieder einmal ein Beweis dafür, dass die Eichenlaubler nicht nur bei sportlichen Ereignissen ein eingeschossenes Team sind, sondern auch zusammenhalten, wenn es gilt, Veranstaltungen wie das Grillfest perfekt zu organisieren. Viele Helfer waren vor und hinter den Kulissen am Werk, um dessen Gelingen zu sichern.

